

Fondsmanager-Kommentare Mai 2017

Konjunktur: Stimmung in EWU bleibt gut

Die Stimmungslage in der Europäischen Währungsunion bleibt gemäß der Vorabveröffentlichung der Einkaufsmanagerindizes, welche auf rund 85 Prozent der befragten Unternehmen beruht, außerordentlich gut. Der umfassende Composite-Index blieb im Mai mit 56,8 Zählern unverändert auf dem Langzeithoch des Vormonats. Während der Index der Dienstleister leicht nachgab, verbesserte sich das Stimmungsbarometer in der Industrie. Maßgeblich hellte sich das Klima in Deutschland und Frankreich auf. In den übrigen EWU-Ländern gab die Stimmungslage nur leicht nach.

Aktien: Unternehmensberichte in Europa und USA fallen positiv aus

Der Blick auf die vorgelegten Berichte zeigt, dass sowohl den Unternehmen in Europa als auch in den USA geglückt ist. In den USA fielen die gemeldeten Ergebnisse um 6 Prozent besser als von Analysten erwartet aus, in Europa sogar um 7,5 Prozent. Die Umsätze der Unternehmen stiegen im S&P 500 um 8 Prozent an, die Gewinne sogar um 15 Prozent. Dies ist das stärkste Wachstum seit dem dritten Quartal 2011. Auch in Europa zeigte der Trend im Auftaktquartal deutlich nach oben: Beim Stoxx 600 wuchsen die Unternehmensumsätze um zehn Prozent, die Gewinne legten um knapp 37 Prozent zu.

Die Indexstände unterstreichen dieses Bild: Der S&P 500 stieg im Mai um 1,16 Prozent, während der europäische Aktienindex Stoxx 600, welcher die größten, börsennotierten Unternehmen abbildet um 1,45 Prozent stieg. Der deutsche Aktienindex DAX beendete den Monat Mai mit einem Plus von 1,42 Prozent.

Performance der Aktien- und Mischfonds:

Der Ve-RI Equities Europe (R) konnte im Monat Mai von den positiven Entwicklungen des europäischen Aktienmarktes profitieren und beendete den Monat mit einem Plus von 2,5 Prozent. Zu den Unternehmen in unserem Fonds, welche sich im Mai am besten entwickelten gehörte der spanische Übertragungsnetzbetreiber Red Elctrica (+11,59 %), der finnische Telekommunikationskonzern Elisa (+10,87 %) und der englische Spezialversicherer Hiscox (+10,22 %). Zu den größten Verlierern in unserem Portfolio zählten das finnische Mineralunternehmen Neste (-5,60 %) als auch der Reifenhersteller Michelin (-3,97 %) und der niederländische, weltgrößte Lieferant von Zutaten für die Backwarenindustrie Corbion (-1,62 %).

Der Ve-RI Listed Real Estate (R) konnte im Monat Mai von den positiven Entwicklungen der globalen REIT-Aktien gut partizipieren und beendete den Monat mit einem Plus von 0,44 Prozent. Zu den stabilsten Aktien zählten Deutsche Wohnen (+11,37 %), LEG Immobilien (+10,01 %) und Nexity (+7,36 %). Zu den Verlierern gehörten hingegen Westfield Corp (-6,61 %), Vicinity Centres (-4,17 %) und Equity Commonwealth (-2,72 %).

Der Ve-RI Listed Infrastructure (R) konnte im Monat Mai von den positiven Entwicklungen der globalen Infrastrukturaktien profitieren und beendete den Monat mit einem Plus von 3,58 Prozent. Zu den Gewinnern zählten hier Red Electrica (+11,59 %), BKW AG (+12,40 %) und ADP (+11,11 %). Der einzige Verlierer in unserem Portfolio war Tkai Holdings Corp. (-5,01 %).

Im Monat Mai wurde der Investitionsgrad des Veri Multi Asset Allocation (R) kontinuierlich von etwa 110 auf 111 Prozent erhöht. Wir beendeten den Monat Mai mit einem Plus von 0,07 Prozent. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betragen zum Ende des Monats: US-Treasuries 16,61 Prozent, Pfandbriefe 12,92 Prozent, europäische Unternehmensanleihen (non financial) 21,93 Prozent, DB Croci Risk Control 5,29 Prozent, High Yield (Europa) 4,20 Prozent und Aktien (global) 28,61 Prozent, wobei die Aktienquote zum Teil abgesichert wurde.

Der Börsenampel Global Fonds (R) erreichte im Mai eine Performance von 1,12 Prozent, während die Benchmark (90 % MSCI World in USD und 10 % EONIA) mit 1,60 Prozent im Plus lag. Die aktuelle Signallage der Ampel steht auf Grün, der aktuelle Investitionsgrad des Fonds beträgt 90 Prozent. Der durchschnittliche Investitionsgrad lag im Mai bei 92 Prozent. Auf europäischer Seite konnte der DAX 1,42 Prozent erwirtschaften, der EuroStoxx verlor 0,14 Prozent. Die amerikanische Börse, gemessen am S&P, erzielte im Berichtszeitraum eine Performance von 1,16 Prozent, während der Topix um 2,39 Prozent höher notierte.

Performance der vermögensverwaltenden Fonds:

Der Veri ETF-Dachfonds (P) profitierte im Mai nicht von den leicht positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Minus von rund 0,20 Prozent. Zum Monatsende lag die Aktienquote bei rund 95 Prozent. Größte Verlierer in unserem Fonds waren ein ETF auf US-amerikanische Small Caps (-5,93 %), ein ETF auf Schwellenländeraktien aus der Region Latein-Amerika (-5,32 %) und ein ETF auf US-amerikanische Dividendenaktien (-2,41 %).

Der Veri ETF-Allocation Defensive (R) profitierte im Mai nicht von den positiven Entwicklungen an den internationalen Rentenmärkten und beendete den Monat unverändert. Der Investitionsgrad bewegte sich im Monat zwischen rund 87 und rund 120 Prozent. Größte Verlierer in unserem Fonds waren ein ETF auf den MSCI Welt (-1,12 %), ein ETF auf den MSCI USA (-1,86 %) und ein ETF auf den MSCI Japan (-0,37 %).

Der Veri ETF-Allocation Dynamic (R) profitierte im Mai nicht von den leicht positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Minus von rund 0,15 Prozent. Größte Verlierer in unserem Fonds waren ein ETF auf US-amerikanische Small Caps (-5,93 %), ein ETF auf Schwellenländeraktien aus der Region Latein-Amerika (-5,32 %) und ein ETF auf US-amerikanische Dividendenaktien (-2,41 %).

Der Veri ETF-Allocation Emerging Markets (R) konnte sich im Mai nicht den negativen Entwicklungen an den Schwellenmärkten entziehen und beendete den Monat mit einem Minus von rund 0,29 Prozent. Größte Verlierer in unserem Fonds waren ein ETF auf russische Aktien (-7,68 %), ein ETF auf brasilianische Aktien (-6,81 %) und ein ETF auf polnische Aktien (-3,15 %).

Der ETF-PORTFOLIO GLOBAL profitierte im Mai nicht von den leicht positiven Entwicklungen an den internationalen Aktienmärkten und beendete den Monat mit einem Minus von rund 0,36 Prozent. Größte Verlierer in unserem Fonds waren ein ETF auf russische Aktien (-7,68 %), ein ETF auf australische Aktien (-7,08 %) und ein ETF auf brasilianische Aktien (-6,81 %).

Der Veri-Safe (A) beendete den Monat Mai unverändert. Der Investitionsgrad lag Ende Mai bei rund 72 Prozent. Die Investitionsquoten der verschiedenen Assetklassen betragen zum Ende des Monats: Volatilität 12,45 Prozent, deutsche Pfandbriefe 11,01 Prozent, dänische Pfandbriefe 6,89 Prozent, Emerging Market Bonds 2,98 Prozent, High Yield 2,76 Prozent und Aktien weltweit 15,18 Prozent.